

Eine reiche Ernte

Dem Leben Richtung geben: Dieses an der Landvolkshochschule Niederalteich gültige Motto setzte Helga Grömer in die Tat um. Nun verabschiedete sie sich von ihrem Arbeitsplatz an der Donau und bringt sich künftig beim Katholischen Landvolk ein.



Abschied in lockerer Runde: Zu Ehren von Helga Grömer (Mitte) thematisierte der Niederalteicher Kreis in einem Sketch den Europäischen Pilgerweg „Via Nova“
Foto: Franz Heigl

NIEDERALTEICH. Ein herzlicher Abschied wurde Helga Grömer bereitet, die nach fast 14 Jahren die Leitung der Landvolkshochschule (LVHS) abgibt. Sie will sich für die letzten 10 Jahre ihres Berufslebens neu orientieren und fand Gefallen an der Idee, als Beraterin und Supervisorin bei der Katholischen Landvolkbewegung zu arbeiten.

Die Abschiedsfeier begann mit einem Gottesdienst, den Generalvikar Dr. Klaus Metzl zelebrierte und den der „Chor LaNova“ aus Tiefenbach-Kirchberg mitgestaltete. In der LVHS fand ein Festakt statt mit Diskussionsrunden, die von BR-Journalistin

Heidl Wolf moderiert wurden, begleitet mit einer Einlage des Niederalteicher Kreises über Wanderung am Pilgerweg „Via Nova“ und der musikalischen Umrahmung durch die Kolonialblösel aus Loh mit Karin-Maria Schneider, Simone Jeßberger, Florian Kasberger und Michael Schneider. Der Vorsitzende des Trägervers, Martin Behringer, begrüßte neben der Landvolksfamilie Vertreter aus Kirche und Politik. Auf Wunsch von Helga Grömer wurden keine Abschiedsreden gehalten, sondern in lockeren Gesprächsrunden mit Menschen, die den ganzen Facettenreichtum der LVHS abdeckten, ge-

sprochen. Bei der ersten Runde sprachen Kultusminister Bernd Sibler, Generalvikar Dr. Klaus Metzl, Pater Johannes Hauck, Bürgermeister Wolfgang Beier (Haiming) sowie die Leiterin des Frauenreferates im Bistum Passau, Hildegard Weileder-Wurm, über Werte der LVHS, Frauen, die sich nicht wegduckern, wie es Helga Grömer vorlebt, oder über Menschen, die Verantwortung übernehmen und begeistern können. In der zweiten Runde mit Maria Schauer, die Helga Grömer als junge Bildungsreferentin kennenlernte, Alexander Beneker, Leiter des Bildungszentrum Alexandersbad, Pro-

fessorin Benedikta von Deym-Soden und Bürgermeister Josef Guggenberger (Gemeinde Berndorf im Salzburger Land) griff Sepp Rottenbacher zum Akkordeon und sang ein paar Gstanzl über das Erlebte mit Helga Grömer, die er als Heimatverbundene mit klaren Ansagen beschrieb. Rottenbacher kam vor 50 Jahren als junger Bauernbua an die Landvolkshochschule, die sein Leben prägte. Stellvertretender Vorsitzender Josef Fischer blickte voller Dankbarkeit auf die Ernte ihrer Arbeit an der LVHS zurück und bezeichnete Helga Grömer als eine Frau für jede Jahreszeit. hg ■